Ein erfreuliches Jubiläum

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **21 (1948)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-564625

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein erfreuliches Jubiläum

Am 16. Oktober 1948 feierte die Otto Fischer A.G., Engroshaus der Elektrobranche in Zürich, ihr 40jähriges Geschäftsjubiläum. Am gleichen Tage konnten auch der Leiter dieses Unternehmens, Herr Alfred Fischer, und sein Bruder, Herr Otto Fischer, auf eine 25jährige Tätigkeit in dem durch ihren verstorbenen Vater gegründeten Unternehmen zurückblicken.

Herr Alfred Fischer verstand es nicht nur, das von seinem Vater begonnene Werk vorbildlich zu verwalten, sondern seiner Tatkraft ist es zu verdanken, dass die Firma sich im Laufe der Jahre zu einem führenden Unternehmen der Elektrobranche weiterentwickelte.

Nach einem Alpenflug mit der Swissair, mit anschliessender Autofahrt durch die abendliche Herbstlandschaft, vereinigte sich die ganze Belegschaft mit ihren Angehörigen in den festlich geschmückten Räumen des neuen Landgasthauses «Sonne» in Dielsdorf zu einer gediegenen und allen Anwesenden unvergesslich bleibenden Jubiläumsfeier.

DAS BUCH FÜR UNS

Am Königsplatz — die letzten Tage der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin. Der ausserordentlich produktive Thomas-Verlag in Zürich hat vor wenigen Tagen dem Buchhandel ein Werk übergeben, das in der langen Reihe der Tatsachenberichte des vergangenen Krieges wohl einen der ersten Plätze einnehmen wird. Dies vor allem, weil das Werk von einem Schweizer geschrieben wurde und von mutigen Schweizern berichtet, die in den stürmischsten Tagen Berlins in unserer Gesandtschaft blieben und von dieser kleinen Insel aus, mitten im Getümmel der Schlacht um Berlin, den Endkampf miterlebten. Paul David aus Bern, ein Beamter in der Gesandtschaft, verstand es, in einem vorzüglichen Stil und einer Darstellung, die nicht einer echten Tiefe entbehrt, von den furchtbaren Bombennächten, den letzten Stunden deutscher Herrschaft in Berlin und den erbitterten Nahkämpfen in den Strassen der nazistischen Metropole zu berichten. Spannend, zurückhaltend und sehr menschlich schildert der Verfasser die bangen Stunden der Gesandtschaftsmitglieder im Keller des Gebäudes und die Besetzung des Hauses durch zweihundert Russen. Erlebnis um Erlebnis und Schicksal um Schicksal hat Paul David aneinandergereiht und uns damit ein Buch überlassen, das eindrücklich von den Ereignissen in und um die schweizerische Gesandtschaft am Königsplatz in Berlin erzählt. Das schlichte Buch, aus dem uns auch in den infernalischsten Augenblicken des Kriegsgeschehens die Menschlichkeit entgegentritt, darf als einer der besten Tatsachenberichte des vergangenen Weltkrieges gelten. Es kostet als Leinenband Fr. 9.80.

Churchills Memoiren (Band 1: Von Krieg zu Krieg). Es darf einem schweizerischen Verlag nicht hoch genug angerechnet werden, wenn er es unternimmt, ein fünfbändiges Werk zu planen und herauszugeben. Der Alfred-Scherz-Verlag in Bern hat es sich zur Aufgabe gemacht, Churchills grosses und mit Spannung erwartetes Werk in deutscher Sprache zu übernehmen und bereits ist der erste Band erschienen. Sicher waren wenige unserer Zeitgenossen so befugt wie der britische Kriegspremier Winston S. Churchill, Geschichte zu schreiben, denn während vieler langer Jahre war er immer als treibende und energische Kraft dabei, als es galt Geschichte zu machen. Was er niederschrieb ist nicht nur ein grosser Bericht über seine eigene Tätigkeit, sondern mehr noch eine Wiedergabe der politischen und militärischen Ereignisse Europas und der Welt in den Jahren von 1919 bis 1945. Im ersten Band schildert der Verfasser als Ausgangspunkt zum Verständnis der folgenden Geschehnisse die wirtschaftliche, politische und militärische Lage der wichtigsten europäischen Länder am Ende des ersten Weltkrieges. Dann folgt die Entstehung und Entwicklung des Nationalsozialismus bis zur Entfaltung seiner Macht und der Uebernahme der Regierungsgewalt in Deutschland. Mit Dokumenten und vorzüglichen eigenen Erklärungen folgen die Memoiren dem Lauf der Geschichte in die Finsternis, die mit dem japanischen Angriff auf China beginnt und seine kriegerische Fortsetzung im italienisch-abessinischen Krieg findet. Daraufhin folgen die Perioden der deutschen Ausdehnung, der Anschluss Oesterreichs, die Tragödie der Tschechoslowakei in München und das Rätsel um den russisch-deutschen Pakt. Dieser erste Band von Churchills Memoiren endet mit dem Datum des 31. August 1939 — dem letzten Friedenstag vor dem zweiten Weltkrieg. Das Buch enthält mehrere Karten und graphische Darstellungen sowie verschiedene Kunstdruckabbildungen, die das wertvolle Werk bereichern. Bestimmt werden Churchills Memoiren einen grossen Leserkreis finden, denn dieselbe Gründlichkeit und Sachlichkeit, die den Verfasser als grossen Staatsmann auszeichneten, sprechen gleichsam aus den Kapiteln seines Buches. Wenn die weiteren Bände ebenso sorgfältig und sauber bearbeitet sind, wird Churchills Buch wohl zum wertvollsten Zeitdokument werden. Sobald der zweite Band erschienen ist, werden wir wieder eingehend darüber berichten.

Signale und Stellwerke (SBB-Fibeln, Heft 4). Das Interesse an unseren Bundesbahnen war schon immer sehr gross, besonders aber bei Buben und Männern. Leider fehlte es aber bisher an billiger und guter Literatur, die mithelfen konnte, dieses Interesse zum Wissen zu gestalten und die tausendfältigen Geheimnisse am und um den Schienenstrang zu lüften. Seit einiger Zeit hat der Orell Füssli-Verlag in Zürich begonnen, diese Lücke in der technischen Literatur zu schliessen und dem Laien die Technik um die Eisenbahn verständlich zu machen. Im Heft 4 der SBB-Fibeln befasst sich dipl. Ing. E. Felber mit den Signalen und Stellwerken und erklärt anhand guter und vieler Abbildungen das Signalwesen unserer Bahnen, das die sprichwörtliche Sicherheit des SBB-Verkehrs garantiert. Das lehrreiche Bändchen ist zum Preise von Fr. 3.— in den Buchhandlungen erhältlich.

Atomenergie und Atombombe. Gleich dem rauchenden Pilz der Atombombe, der steil zum Himmel ansteigt, sind plötzlich unzählige Bücher aus dem Boden geschossen, die sich mit den Problemen der Atomenergie befassen, die bereits heute dazu angetan erscheint, das Leben der Menschen im guten wie im bösen Sinne umzugestalten. Viele Bücher gelten der Atomkraft, aber nur sehr wenige sind dazu angetan, dem Laien einen wirklich guten und vor allem leichtverständlichen Einblick in diese neue Welt der Wissenschaft zu erschliessen. Prof. Friedrich Dessauer, ein bekannter Physiker einer Schweizer Universität, besitzt diese Gabe, das wissenschaftliche Geschehen um die Atomenergie und die Atombombe leichtverständlich vor dem interessierten Laien auszubreiten. Nur diesem Umstand ist es zuzuschreiben, dass schon 2 Jahre nach dem ersten Erscheinen dieses Werkes eine Neuauflage notwendig wurde, um der Nachfrage zu genügen. Diese zweite Auflage, die als sauberer Leinenband mit Dutzenden von Bildern vor uns liegt, wurde ergänzt und erweitert, so dass getrost jeder Laie in diesem Buche lesen darf, ohne befürchten zu müssen, vor undurchdringliche Formeln und wissenschaftliche Gesetze zu stossen, die ihm ein weiteres Lesen verunmöglichen. Was ist Kernphysik, was ein Atom, und wie funktioniert die Atombombe? Auf all diese Fragen gibt uns das im Verlag Otto Walter in Olten erschienene Buch «Atomenergie und Atombombe» leichtverständliche und erschöpfende Auskunft, so dass es jedermann, der sich um das weltgeschichtliche Geschehen in den wissenschaftlichen Laboratorien interessiert, gut empfohlen werden kann. Das Werk ist zum Preise von Fr. 11.80 (Leinenband) erhältlich und umfasst 336 Seiten mit 50 Zeichnungen und 10 Kunstdrucktafeln.